Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 12 (1905)

Heft: 41

Artikel: Technikum Freiburg

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-538962

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

* Tedynikum Freiburg.

Das Schuljahr 1904|1905 wurde mit einem viertägigen Examen beendigt. Diesem Examen wohnten als Experten bei: die HH. Bise, Mitglied der Studien-Rommission, Broillet, Architett, Bise, General-Rommissär, Roman Schaller, Architest, Simon Crausaz, Ingenieur, Roman Weck und Leo Buklin, Gemeinderat; ebenso haben Mitglieder ter Rommission des Technikums die Examen mit ihrem Besuche beehrt.

Laut Jahres-Bericht wurd: das Technifum von 122 Schülern besucht, bavon entfallen auf den Kanton Freiburg 38. Dem Alter nach verteilen sich diese Schüler folgendermaßen: 11 waren im Alter von 16 Jahren; 20 von 17 J.; 17 von 18 J.; 18 von 19 J.; 26 von 20 J.; 15 von 21 und 12 von 22 J. 2c.

Die Disziplin hat sich bedeutend gebessert, und es mußte nicht ein Schüler aus dem Institut ausgewiesen, und nur vier Schülern mußten schriftliche Warnungen erteill werden. Allen Eltern ist deshalb das Technikum bestens zu empsehlen.

Im Laufe des verstoffenen Jahres wurde die Schule von verschiedenen hochgestellten Persönlichseiten besucht, so unter anderm von Jacobo Benetti, Professor und Direktor der politechnischen Schule in Bologna, welcher sowohl dem theoretischen wie praktischen Unterricht folgte, und auch die Organisation der Schule studierte. Herr Benetti schried über seinen Besuch folgendes: "Ich war beauftragt worden, das Technikum Freidurg zu besuchen und alles, was ich über dasselbe Lobenswertes gehört, hatte ich bei meiner Bisitation auch bestätigt gefunden. Es imponierte mir namentlich die gute Organisation, die sehr strenge Disziplin, der Fleiß der Schüler und das gute Einvernehmen des Lehrkörpers, der von Geist und Liebe zur Sache beseelt ist."

Rur diejenigen Schüler, die die Borprüfungen mit Erfolg beftanden haben,

werben zu ben Schlußegamen (mit Diplom) zugelaffen.

Es haben in der Abteilung "Eleftrotechnische Schule" 6 Schüfer, in der "Bauschule" 1, in der "Geometerschule" 6 und in der "Normalschule für Zeich-

nungs-Lehrerinnen" 3 Schülerinnen das Examen abgelegt.

Der Bericht neist auch darauf hin, daß es den Schülern, die in ihrem Berufe tüchtig sind, d. h. benjenigen, die praktische und theoretische Kenntnisse besitzen, eine Leichtigkeit ist, eine lohnende Stellung zu erhalten. Das Technikum wurde erst fürzlich noch von einer größern Feinmechaniker-Werkstätte um entsprechende Arbeitskräfte angefragt.

Der Bericht erwähnt auch die öfteren Besuche von Bauplaten und Wertstätten, die jeweils unter kundiger Führung eines Lehrers stattsanden. Durch solche Besuche wird der Blick der Schüler für die praktische Tätigkeit erweitert, wie ihnen auch zu demselben Zwecke das industrielle Museum mit seiner reich-

haltigen Bibliothet offen fteht.

Die Direktion spricht am Schlusse ihres Berichtes noch den Wunsch aus, daß das Technikum immer mehr und mehr sich entwickeln möchte, und damit dieses geschehe, rechnet es auf die allseitige Unterstützung derzenigen, für die es in erster Linie geschaffen ist. Eltern und Lehrern kann dieses Institut deshalb zur Unterdringung ihrer Pslegebesohlenen nicht genug empsohlen werden; hier werden dieselben zu eigentlichen Arbeiterstudenten herangebildet, die mit Fleiß und Geschick ihr Ziel zu erreichen suchen, und das ist es heute ja nur, was einem jungen strebsamen Nienschen in der Zukunft das Brot sichert.

Es ift zu wünschen, daß das Freiburger Technitum in fatholischen

Rreisen immer mehr Boben faßt.

